



6.337 / Hochwasserschutz Leissigen, Griesbach

PROTOKOLL Geschiebebeigabe, Leissigen

Datum und Zeit:	25.08.2020, 16.00 bis 17.00 Uhr
Ort:	RIGIPS, Leissigen
Leitung:	Peter Hofmann
Protokollführung:	Peter Hofmann

Teilnehmer/innen

B. Trittbach	ARGE HWS Griesbach
A. Grossen	ARGE HWS Griesbach
N. Zenger	ARGE HWS Griesbach
B. Rieder	Fischereiinspektorat
O. Trachsel	ASTRA
R. Balsiger	ASTRA
R. Haas	TBA Kt. Bern
A. Handschin	Seepolizei Kt. Bern
R. Mathys	Seepolizei Kt. Bern
P. Hofmann	K+Z AG

Entschuldigte

Markus Stump	SK Leissigen
Daniel Steuri	SK Leissigen
Pius Manser	Holinger AG

Verteiler

Teilnehmer und Entschuldigte
O. Hitz (OIK)
M. Zeh (AWA)
M. Kohler (SVSA)
J. Baumgartner (SUSV)
R. Allemann (Gde. Leissigen)

Beilagen

- Situationsplan

Traktanden

1	Ausgangslage	2
2	Diskussion.....	2
	2.1 Installation der Verladestelle	2
	2.2 Baustellenverkehr und Signalisation.....	4
	2.3 Diverses.....	4
3	Weiteres Vorgehen / Pendenzen.....	5

Nächste Sitzung

Nach Bedarf

1 Ausgangslage

Um die im «Hochwasserschutzprojekt Leissigen, Griesbach» anfallenden Kubaturen von Bachgeschiebe sinnvoll weiterverwenden zu können, wurden im Rahmen des Wasserbaubewilligungsverfahrens bereits zwei Geschiebebeigabestandorte im Uferbereich des Thunersees bei Leissigen geplant.

Dabei wird Geschiebe im Flachwasserbereich westlich der RIGIPS AG (ca. 22'000 m³) sowie in der Unterwasserrinne des Fritzenbachs (ca. 6'000 m³) beigegeben (vgl. Situationsplan).

Die Bauarbeiten für die Geschiebebeigaben sind wie folgt geplant:

- Beginn am Montag, 14. September 2020 bis ca. Mitte November 2020
- Fischereiliche Schonzeit von Mitte November 2020 bis Ende Januar 2021 (keine Beigabe)
- Eventuell weitere Geschiebebeigaben ab Februar 2021 (je nach Baufortschritt)

An der heutigen Besprechung vor Ort sollen folgende Punkte diskutiert und festgelegt werden:

- Installation der Verladestelle
- Baustellenverkehr und Signalisation
- Diverses

2 Diskussion

2.1 Installation der Verladestelle

Das Geschiebematerial soll am Ufer von LKWs auf Pontons verladen und mit den Pontons an die jeweiligen Beigabestandorte transportiert werden. Dazu braucht es am Ufer eine Verladestelle (bzw. eine Verladerrampe). Diese ist wie folgt geplant:

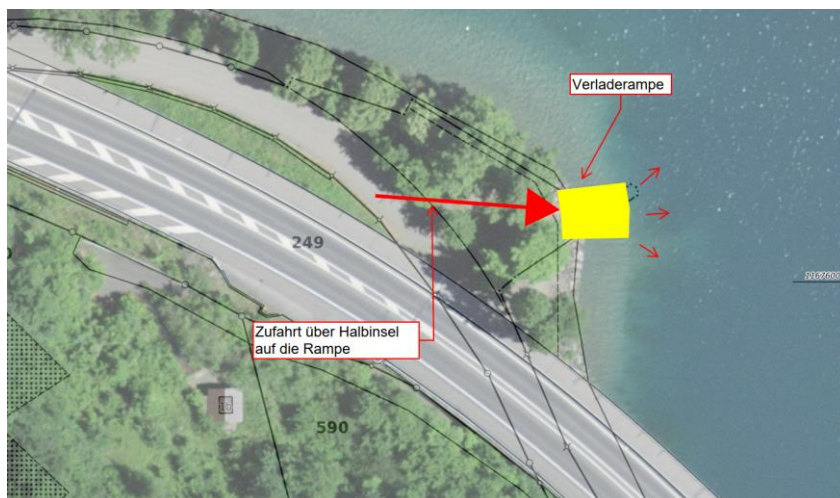


Abbildung 1: Situation der Verladestelle



Abbildung 2: Foto mit skizzierter Verloaderampe und zu fällendem Baum



Abbildung 3: Zufahrt zur Verloaderampe mit zu fällendem Baum

Wie in den oberhalb dargestellten Fotos ersichtlich, muss für die Erstellung der Zufahrt auf die Verloaderampe ein Baum gefällt werden. Dieser wird nach Bauabschluss wieder mit einem standortgerechten Baum ersetzt. Dies erfolgt in Absprache mit dem ASTRA (Grundeigentümerin dieser Parzelle) sowie der Standortgemeinde Leissigen.

Damit die Verkehrswege nicht verschmutzt werden, wird die Zufahrt zur Verloaderampe mit Fräsgut erstellt. Dabei wird darauf geachtet, dass keine Schächte und/oder Werkleitungen zu Schaden kommen. (**ARGE**)

Nach Abschluss der Arbeiten wird im Bereich der Verloaderampe sowie dessen zu erstellende Zufahrt der Ausgangszustand wiederhergestellt. (**ARGE**)

2.2 Baustellenverkehr und Signalisation

Um Konflikte des Baustellenverkehrs mit dem Land- und Seeverkehr zu verhindern, werden folgende Massnahmen getroffen (siehe dazu Situationsplan und Abbildung 4):

- Die Bereiche, in welchen mit dem Ponton auf dem See gefahren wird, werden mit Bojen abgesperrt (vgl. Situationsplan) (**ARGE**). Dies wird durch das Schifffahrtsamt (SVSA) noch publiziert (**M. Kohler**).
- Die Baustelle wird beim Wendehammer (RIGIPS AG) sowie bei der Einfahrt ab der Nationalstrasse signalisiert. (**ARGE**)
- Bei der Einfahrt ab der Nationalstrasse, bei der Zufahrt zur Rampe, beim Tauchereinstieg sowie beim Wendehammer werden Infoblätter zum Projekt angemacht. (**ARGE**)
- Erstellen Infoblätter (**K+Z AG**)
- Während den Bauarbeiten gilt ein Tauchverbot.
- Die zu erstellende Zufahrt zur Verladerampe wird mit Doppellatten abgesperrt. (**ARGE**)

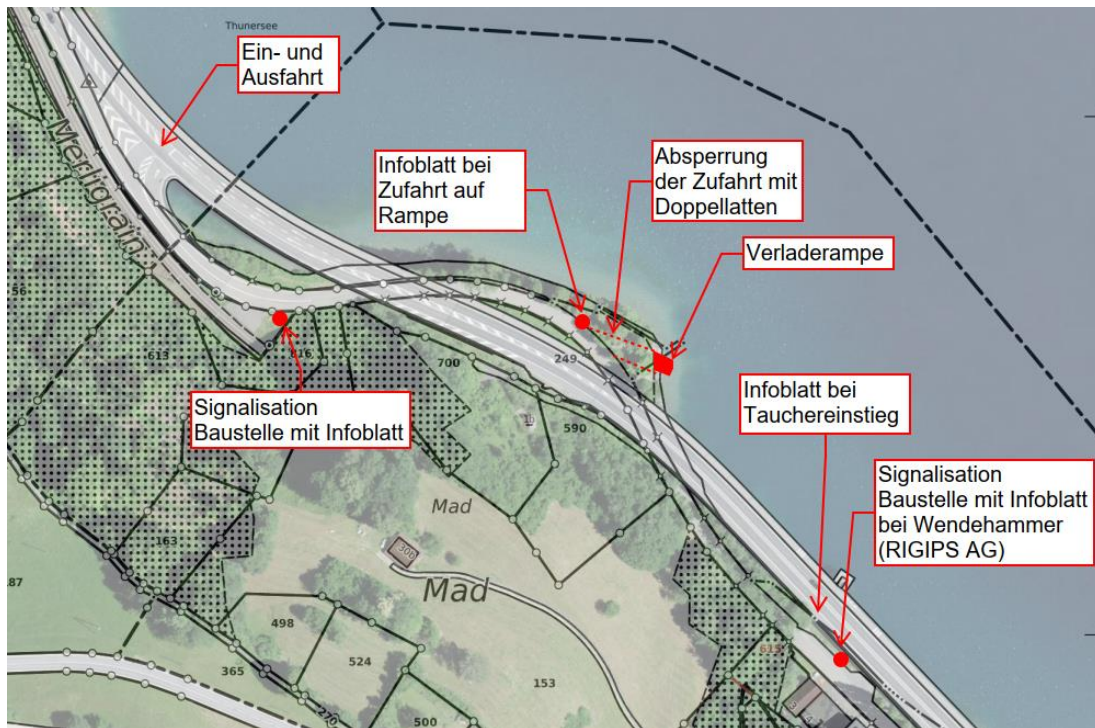


Abbildung 4: Signalisation und Information der Baustelle an Land

2.3 Diverses

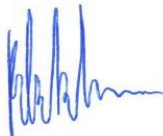
- Bevor die Bauarbeiten beginnen, werden auf den bestehenden Belagsflächen (Ein- und Ausfahrt bis Wendehammer) Bestandesaufnahmen (Fotos) gemacht. Diese werden dem ASTRA weitergeleitet. (**K+Z AG**)
- Information von Akteuren (**K+Z AG**):
 - o Schifffahrtsamt SVSA mit Publikation der temporären Seesperre (M. Kohler)
 - o Schweizer Unterwasser-Sport-Verband SUSV (J. Baumgartner)

3 Weiteres Vorgehen / Pendenzen

- Publikation der temporären Seesperre durch SVSA **M. Kohler**
- Bestandesaufnahmen der Belagsflächen (Unterlagen an ASTRA) vor 14.09.2020. **K+Z AG**
- Erstellen von Infoblättern zu den Geschiebebeigaben **K+Z AG**
- Umsetzen und Beachten der in diesem Protokoll beschriebenen Massnahmen betreffend Baustelleninstallation, Signalisationen, Baustellenverkehr, etc. **ARGE**
- Absprache mit der Standortgemeinde Leissigen zur Installation der Verladestelle (insb. bezüglich dem zu fällenden Baum) **ASTRA**

Spiez, 26.08.2020

KISSLING + ZBINDEN AG
INGENIEURE PLANER USIC



Peter Hofmann